

Lucia Scharpf

Umweltgerechtigkeit durch Planfeststellungsverfahren

Der Entwurf einer Anwendungsethik für das abfallrechtliche
Planfeststellungsverfahren auf Grundlage von Robert Alexys Diskurstheorie
des Rechts



Praktische Philosophie, Rechtstheorie und Verwaltungsverfahrenrecht werden selten zueinander in Beziehung gesetzt. Dass Anlass für einen Lückenschluss besteht, zeigt die Diskussion um Umweltgerechtigkeit. Sie betrachtet die soziale Dimension von Umweltschutz und thematisiert Probleme wie die gerechte räumliche Verteilung von Infrastrukturanlagen. Deren Lösung vollzieht sich maßgeblich durch rechtliche Verfahren. In Weiterentwicklung von Robert Alexys Diskurstheorie zeigt Lucia Scharpf, dass die Bedingungen des allgemeinen praktischen Diskurses als Vorbild für die Normierung des Planfeststellungsverfahrens dienen können. Methodisch erfordert dies eine "funktionsadäquate Übersetzung." Diese bildet, über die bloße Optimierung hinausgehend, die Funktion einer Diskursbedingung im Planfeststellungsverfahren bestmöglich ab. Die so gewonnenen, theoretischen Kriterien werden im umfangreichen Schlusskapitel mit konkreten rechtspolitischen Reformvorschlägen konfrontiert.

Lucia Scharpf Geboren 1984; Studium der Rechtswissenschaft und der politischen Theorie in Freiburg und Edinburgh; 2011 Erste juristische Prüfung; 2012 MSc International Political Theory; Lehrassistentin an der Universität Freiburg; Forschungsreferentin am deutschen Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung Speyer; seit 2019 Rechtsreferendarin am Landgericht Freiburg.

2021. XVII, 488 Seiten. BVwR 18

ISBN 978-3-16-159981-1
DOI [10.1628/978-3-16-159981-1](https://doi.org/10.1628/978-3-16-159981-1)
eBook PDF 114,00 €

ISBN 978-3-16-159972-9
fadengeheftete Broschur 114,00 €

Jetzt bestellen:

<https://www.mohrsiebeck.com/buch/umweltgerechtigkeit-durch-planfeststellungsverfahren-9783161599811/>

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104